

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Haus 4 1.15, PAP

Teilnehmer/innen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Anwesend: Benjamin Reissing, Dahna Menner, Christian Mosau, Niko Ripka, Benedikt Kurz, Aria Liwari, Theo Schubert (später)

Entschuldigt: Jennifer Barwinski,

Unentschuldigt:

Beratende Mitglieder:

Anwesend: Jenni Becker, Isabell Petrich, Sascha Garthoff (später)

Entschuldigt: Angélique Bérard, Sophia Lenz

Gäste: Marcus Dreyer, Florian Hansmeier, Marie Springborn

Sitzungsleitung: Dahna Menner

Protokollführung: Benedikt Kurz

TOP 1:	Regularien
a.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
	Dahna begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (8 von 8 anwesend) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.
b.	Protokoll
	Die Protokolle vom 1.10/10.10 Konstituierende Sitzung, vom 27.09 und vom 17.10 werden genehmigt.
TOP 2:	Gäste, Anträge
a.	Projektantrag Ungehörig Marie Springborn möchte 213,41€ für Druckkosten von 125 Ausgaben ihres Magazins Zine beantrag. Dabei handelt es sich um ein Zime, das als Endergebnis aus einem Seminar zum Thema „Kolonialerfahrungen in Körper eingeschrieben“ entstanden ist. Enthalten sind Darstellung aus unterschiedlicher Perspektiven, rassistische, Queer ect.. Ziel des Antrags ist die Verbreitung der Themen an breiteres Publikum, die Ausgaben sollen kostenlos ausgelegt werden. Auch online Verfügbar -> Leute können dort weiterlesen. Benni fragt nach Wunschaufgabe, weil sicherlich breiteres Interessenten in Potsdam. Marie fände auch 400 Stk gut Aria weist auf Möglichkeit durch Förderung durch AStA UP hin um größere Reichweite zu erzielen. Benni bietet an Mittelsmann zu AStA UP zu sein und sich zu späterem Zeitpunkt nochmal mit Marie zusammzusetzen um weitere Verbreitungsmöglichkeiten vorzuschlagen.

	<p>Aria schlägt Förderung zu späterem Zeitpunkt vor um mit mehreren Förderpartnern eine höhere Auflage erzielen zu können. Marie hat ab nächstem Jahr keine Zeit mehr und bevorzugt Förderung gleich zu beantragen und dann unabhängig zum AStA UP für weitere Förderung zu gehen.</p> <p>Der AStA beschließt das Projekt Ungehörig mit 200€ für Druckkosten zu fördern, wenn dem AStA 10 Exemplare zugestellt werden. (7/0/1)</p>
TOP 3:	Referate
a.	Hochschulpolitik
I.	keine Wortmeldungen
b.	Finanzen
I.	<p>Gebühren Onlinebanking Isabell stellt dar, dass für das Onlinebanking der BW Bank Kosten berechnet werden. Nötig wurde dies wegen gestohlener Karte. Der AStA übernimmt den angefallenen Betrag (etwa 6€), da Diebstahl höhere Gewalt, Isabell somit nicht persönlich haftbar für Mehrkosten.</p>
II.	<p>Finanzereinführung der StuRen durch Isabell -> Doodle wird angelegt, Termin gesucht. Alles Weitere klären Isabell, Aria, Dahna</p>
III.	<p>Aufwandsentschädigung Enis Wird die AE an Enis ausgezahlt oder anderweitig verwendet? Benni schlägt erneut vor Aufwandsentschädigung einbehalten und Geld für Bezahlen eines Referenten zur Aufklärung über Diskriminierung zu verwenden. Isabell wendet ein, dass der Vorfall am Ende des 1. Monats stattfand, daher vorher geleistete Arbeit nichts mit Facebook-Posts zu tun hat, und somit Würdigung verdient. Benni widerspricht, der angerichtete Schaden für den AStA sei sehr groß und Aria merkt an, dass Enis nur einmal an der AStA-Sitzung teilgenommen habe. Theo ergänzt, dass Enis selbst gesagt hat er wäre nicht wegen der Aufwandsentschädigung im AStA, wüsste auch nicht ob ihm das zustehe. Theo regt an Teilbetrag zu überweisen, um guten Willen zu zeigen und Einsatz wert zu schätzen. Flo merkt an, dass eine gewisse Diskriminierung von Enis vorliegt, da die Rücktrittsmeldung nach wir vor online ist. Christian stimmt zu: Da inzwischen 2 Wochen seit Rücktritt vergangen seien, wäre es vielleicht Zeit den Post zu löschen und schlägt vor 50€ als Anteilige Aufwandsentschädigung zu zahlen. Beschluss: Der AStA beschließt Enis die 150€ nicht auszuzahlen, sondern komplett für eine Veranstaltung zur Aufklärung über Gleichstellung ausgegeben (4/3/1) => Absolute Mehrheit nicht erreicht, kein gültiger Beschluss Beschluss: Der AStA räumt Enis die Möglichkeit ein, eine anteilige Aufwandsentschädigung von 50€ anzunehmen und die restlichen 100€ in ein Projekt zur Aufklärung über Gleichstellung zu verwenden (3/4/1) => Beschluss abgelehnt Aria beantragt Enis Aufwandsentschädigung nach §16 Ab 5 Satzung der Studierendenschaft der FH Potsdam nicht auszuzahlen (6/0/2) => Antrag beschlossen Benni setzt sich mit Laura Schleusener und Jana Klausberger zu konkreter Veranstaltung zum Aufklärungsthema zusammen und stellt nächste Woche einen Vorschlag vor.</p>

	<p>V. Beschwerde StuRa FB3 Aria bringt eine Beschwerde vom StuRa FB3 ein, der nur 400€ erhalten habe, obwohl ca. 530 Studis. immatrikuliert seien. Isabell erklärt, sie könne nur den Betrag überweisen, der der Anzahl der von der Hochschule gemeldeten Studierenden entspricht. 1000€ Zusatzbudget werden auch noch überwiesen, Restbetrag für Anteil von Studis kann überwiesen werden sobald aktualisierte Studierendenzahlen von Hochschulverwaltung übermittelt wurden.</p>
	<p>c. Gleichstellung/Soziales/politische Bildung</p> <p>I. Kooperation Ringvorlesung Anfrage von Jana Klausberger (Anhang 1), dass alter AStA Kooperation zur Ringvorlesung zugesagt hatte, die zusätzlich zum Interflex-Kurs stattfindet.</p> <p>Der AStA beschließt mit der Ringvorlesung „How to be a feminist“ zu kooperieren und diese finanziell mit einem Betrag bis 150€ zu unterstützen und als weiteren Teil der Kooperation die Termine der Ringvorlesung zu bewerben. (8/0/0) => Die Kooperation wird beschlossen</p> <p>II. Stipendienwerbung von mystipendium Anfrage von Bene wie damit zu verfahren sei, da in Regelmäßigen Abständen Email mit Bitte zur Weiterleitung eintrudeln, die viel Spam an die Studierenden bedeuten würde, auf der anderen Seite Informationspflicht über Stipendien. Bericht von Sophia, dass Hinweis an Verantwortliche bei mystipendium nicht gefruchtet hat, dass AStA nicht dafür Zuständig sei, sondern Frau Fischer, die sich um Studienfinanzierung kümmert und auch Bescheid weiß. => Emails werden gelöscht.</p> <p>III Vortrag Studienfinanzierung Sophia erzählt von Vortrag zur Studienfinanzierung, der seit einigen Wochen geplant ist und auf Grund von Termenschwierigkeiten mehrmals verschoben wurde. Scheinbar gibt es die Erwartung seitens von Frau Fischer, dass der AStA die Veranstaltung organisiert. Sophia bietet an die Organisation noch zu übernehmen, obwohl sie nicht mehr im AStA ist. Christian bietet an Organisation mit zu unterstützen um Lernerfahrung für nächstes Jahr mitzunehmen.</p>
	<p>d. Casino, Kultur und Sport</p>
	<p>I. Neues aus dem Casino HQ Theo war bei Casinositzung am Donnerstag Anfrage an AStA sich um die Entsorgung von Sofa und Hocker zu kümmern. Theo kümmert sich um Abholung als Sperrmüll. Anfrage vom Casino ob für Antrag zur Finanzierung der Kaffeemühle auf VV noch etwas benötigt wird. Frage kommt auf ob Mühle nicht zu teuer ist. Nach Saschas Einschätzung ist der Durchsatz pro Tag so groß, dass Gerät aus entsprechendem Preissegment gerechtfertigt ist. Die aktuelle Mühle sei reif für Ersatz. Einwand, dass Stube evtl. schließen muss und dort eine Kaffeemaschine mit gleichwertigem Mahlwerkvorhanden wäre. Gegenargument: Schließung Stube nicht sicher, zur Not wird überzählige Maschine verkauft. Kompromissvorschlag: Casino und Stube tauschen Maschinen, da Casino größeren Durchsatz und Stube nicht mehr lange offen; Theo spricht mit Casino, Christian mit der Stube.</p>

	<p>Anregung auf mehr Vernetzung, das Casino äußert die Bitte ihre Termine über unsere Netzwerke zu teilen, auch eine Meldung zu neuen Helfern wäre wichtig => Casino-Team muss Textvorlagen einreichen</p> <p>AStA-Tresen wird immer Donnerstag 9:30-11:30 eingeführt. Theo ist Hauptverantwortlich, als offizieller Casinohelfer, bittet um Unterstützung durch weitere AStA Mitglieder.</p>
e.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
I.	<p>Archivierung Plakate</p> <p>Anfrage auf Archivierung der Plakate zur VV durch Archivare. Man kann das Material an das Archiv geben (vor die Tür stellen und kenntlich machen) PDFs würden sie auch gerne haben, von kleinen Sachen 3 Stück, von Plakaten 1 Stück</p> <p>Archivierung sollte an weitere Generationen kommuniziert werden, Zugriff auf Material muss mit Archiv abgeklärt werden -> Christian kümmert sich</p> <p>Hinweis durch Marcus, dass das AStA-Archiv Teil des Hochschularchivs sei und die Nummerierung der Ordner seit langem nichtmehr aktuell sei, man könnte mal beim Archiv anregen, dass dies wiederaufgenommen wird.</p>
f.	Verkehr und Umwelt
I.	<p>Treffen mit der Stadt</p> <p>Theo berichtet, dass das Treffen in erstaunlich produktiver und ernsthafter Atmosphäre stattgefunden hat. Die Kanzlerin und studentischen Vertreter von UP und Filmuni waren anwesend, Frau Reich war verhindert. Ebenfalls anwesend waren 2 Vertreter der Stadt, 2 Vertreter des StuWe und ein Vertreter des KuZe. Grundsätzliche Information der Stadtverwaltung über Vorgänge und Finanzierung studentischen Wohnens und studentischer Projekte wie KuZe durch Vertreter.</p> <p>Darstellung der studentischen und Hochschuleigenen Projekte am FES-Campus (READ, Stube, GröWa, Veranstaltungen), die nach Abriss neue Räumlichkeiten suchen. Weiterhin Abklären der Bedürfnisse der Hochschulen (Sichtbarmachen im Innenstadtbereich durch Wissenschaftsetage, Veranstaltungsorte etc.) Schlussappell durch Christoph (KuZe) die Gespräche nicht im Sande verlaufen zu lassen, sondern das Treffen als Startpunkt einer Reihe von Gesprächen zu sehen, um Bedürfnisse junger Menschen bei Entwicklung des Quartiers Neue Mitte zu berücksichtigen, wurde von der Stadt positiv beantwortet.</p>
g.	Internationales
I.	<p>Zusammenarbeit IAESTE UP</p> <p>Aria erwähnt, dass Hochschule offiziell bei dem Thema mitschwimmt, und so Zugriff auf die Restplätze bekommt. Frau Kotulla wollte sich seit langem darum kümmern, ist aber nichts passiert, könnte auch mit vorübergehendem nichtbestehen des IAESTE Teams zusammenhängen</p> <p>Jenny fragt bei Frau Kotulla an.</p>
II.	<p>Internationale Gremien</p> <p>Jenny berichtet von Treffen von internationalen Gremien (Vorstellungsrunde) möchte sich stark machen für Kooperationen im englischen Sprachraum.</p> <p>Theo schlägt vor Kooperationen mit internationales Referenten aus den StuRen zu suchen um Team zur Organisation zusammen zu stellen, da sehr aufwendig</p>

	h. Studium und Lehre
	I. Keine Wortmeldung
TOP 4:	Gremien, AGs
	<p>I. Vorgehen mit Nachbelegung der freien AStA Plätze Die beiden übrigen Nachrücker werden kontaktiert und zur nächsten Sitzung am 14.11. eingeladen; Christian wartet auf Antwort von Fr Reicherl wegen Abmeldung Enis, dann lädt Theo die beiden zur Sitzung ein.</p> <p>Bericht von Benni zur Senatssitzung: Berufungsverfahren laufen in den jeweiligen FB und werden dann zur Endgültigen Prüfungen dem Senat vorgelegt.</p> <p>Professoren werden zu gering bezahlt, da Zulagensystem nicht funktioniert, es gibt Gruppe von Professoren, die sich dazu zusammensetzt.</p>
TOP 5	Termine
	<p>21.11 Hörsaalslam 28.11 Verwaltungsratssitzung des Studentenwerks</p>
TOP 6	Aktuelles
	<p>I Planung Vollversammlung Die VV wird im Detail vom AStA geplant, die Tagesordnung wird verabschiedet und morgen an alle verschickt</p> <p>II Keine Sprechstunden Sozialfondsbeauftragte Email muss verfasst werden, dass aktuell keine Beratungsgespräche stattfinden.-> Theo</p> <p>III Sozialfondsbeauftragte Christian verfasst Email um Julia zu weiteren Gespräch im kleinen Kreis in der nächsten Woche einzuladen. Stellenausschreibung wird nach Gespräch in nächster Woche rausgeschickt.</p> <p>IV Plakate Hörsaalslam Hörsaalslam-Plakate werden aufgehängt wenn VV Plakate abgehängt werden, Theo übernimmt KuZe, Niko Pub alla Pub</p>
TOP 7	Sonstiges
	<p>I. StuWe Verwaltungsrat Marcus ist Vertreter der FH und möchte Nachfolger für diese Stelle finden, der das gerne länger als 1 Semester macht. Ideal wären 2 Jahre. Einarbeitung würde Marcus gewährleisten, könnte jeglicher Studi machen solange er/sie an der FH immatrikuliert ist. Theo fragt in Slackgruppe an, wird auf der VV angesprochen.</p> <p>Der AStA beschließt Marcus Dreyer weiterhin zum Verwaltungsrat des StuWe Potsdam zu entsenden (8/0/0)</p> <p>Ansprechsperson StuWe</p> <p>II. Theo teilt Studentenwerk mit, dass Bene Ansprechsperson für dieses ist und leitet Kontaktdaten weiter</p> <p>Patrone</p> <p>III. Niko kümmert sich um Programmierung der Patrone</p>

	<p>IV. Schreiben Hochschulsport Niko kümmert sich darum.</p> <p>V. Terminplanung Jubiläumsjahr -> aus Zeitgründen vertagt</p> <p>VI AStA Pullover Aria hat Angebote gesichtet. Bio und Fairtrade bis zu 20€ teurer ->aus Zeitgründen vertagt</p>
Gez.	Protokollführer:
Gez.	Sitzungsleitung:
Potsdam, den 07.11.2016	

Abkürzungen:

- AG = Arbeitsgruppe
- BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung
- FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße
- FB 1 = Fachbereich Sozialwesen
- FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau
- FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen
- FB 4 = Fachbereich Design
- FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften
- FBR = Fachbereichsrat
- FHP = Fachhochschule Potsdam
- fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften
- GO = Grundordnung
- Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES
- HSK = Hochschulstrukturkommission
- KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam
- PAP = Campus Pappelallee
- StuRa = Studierendenrat
- StuWe = Studentenwerk Potsdam
- UP = Uni Potsdam
- VV = Vollversammlung

Anhänge:

Anhang 1 Ringvorlesung Kooperation

Hallo Theo Liebe AStAs,

Laura und ich organisieren ein Interflex-Seminar und eine Ringvorlesung, die .How to be a feminist. heißt und von der ihr vielleicht schon gehört habt.

Für die Ringvorlesung hatte ich mit dem vorigen AStA ausgemacht, dass wir kooperieren. Da ihr davon aber wahrscheinlich noch nichts wisst, kommt hier nochmal meine Anfrage.

Konkret würde das heißen, dass ihr unser Öffentlichkeitsarbeitmaterial teilt und euch mit einem finanziellen Beitrag von 150. für die Verpflegung der Referent*innen beteiligt. Ich stelle das bewusst nicht als

Projektförderungsantrag sondern als Kooperationsanfrage, damit wir den Referent*innen auch was zu trinken oder zu essen anbieten können.

Aus meiner Sicht eine WinWin-Situation: Wir können die Referent*innen verpflegen und ihr habt eine Aktivität im Bereich Gleichstellung vorzuweisen.

Ich schick euch im Anhang mal unseren Kosten- und Finanzierungsplan und weitere Infos über das Projekt findet ihr unter

+ (dankenswerterweise von Niko eingerichtet).

Meldet euch einfach, wenn ihr noch Fragen habt und ansonsten freue ich mich auf eure Antwort.

Liebe Grüße aus Brüssel

Jana

PS.: Natürlich freuen wir uns, wenn ihr zahlreich zur Ringvorlesung kommt. Es wird richtig gut!